

## Spatenstich für die neue Dreifachsporthalle Hilpoltstein

Für neue Turnhalle griffen Schüler gemeinsam mit Politikern und Planern zum Spaten

Neubau einer Dreifachsport- + Mehrzweckhalle am Gymnasium in Hilpoltstein

Eine Fuhre ockergelber frischer Sand und zehn Spaten warteten am ehemaligen «Hofbeck-Acker» auf Schüler und Lehrer von Gymnasium und Realschule sowie auf Landrat, Bürgermeister und Architekten: Zum Spatenstich für die neue Dreifachturnhalle, die den beiden Schulen und dem Vereinssport dienen soll, krepelten auch zwei Gymnasiasten und fünf Realschüler die Ärmel hoch.

Der Streit um Zweifach- oder Dreifachhalle, um Standort und Finanzierung war längst vergessen, als Landrat Herbert Eckstein und Hilpoltsteins Bürgermeister Markus Mahl am gestrigen Dienstag das gemeinsame Projekt von Kreis und Stadt sozusagen aus dem Boden stampften.

Auf festem Fundament

Dass nicht nur der Untergrund felsig ist und «Hilpoltstein auf festem Fundament gebaut ist», wie Eckstein angesichts der ersten Bodenproben feststellte, hatte sich bis vor einem Jahr nämlich noch in anhaltenden Diskussionen gezeigt. Jetzt lobte der Landrat den «Quantensprung für Hilpoltstein».

Erleichtert sei er schon über «das erste freudvolle Ergebnis» gewesen, dass die beiden Schulen einen gemeinsamen Wunschstandort gefunden hatten: Auf dem Acker hinter dem Gymnasium sollte eine Dreifachhalle entstehen statt die Realschule-Einfachhalle zu sanieren und eine weitere Zweifachhalle für das Gymnasium zu bauen. Positiver Nebeneffekt:

Die Einfach-Halle der Realschule, die ursprünglich zur Sanierung anstand, kann nun auch während der Bauzeit weiter genutzt werden.



Planer, Politiker und Schüler griffen gemeinsam zum Spaten  
Foto Scherbel

Der Hilpoltsteiner Stadtrat sicherte dann zu, dass die Stadt sich am Kauf des Grundstücks beteilige, außerdem «leiht» sie dem Landkreis eine Million für den Bau der 4,5 Millionen Euro teuren Halle.



Ansicht Eingangsbereich

## Spatenstich für die neue Dreifachsporthalle Hilpoltstein

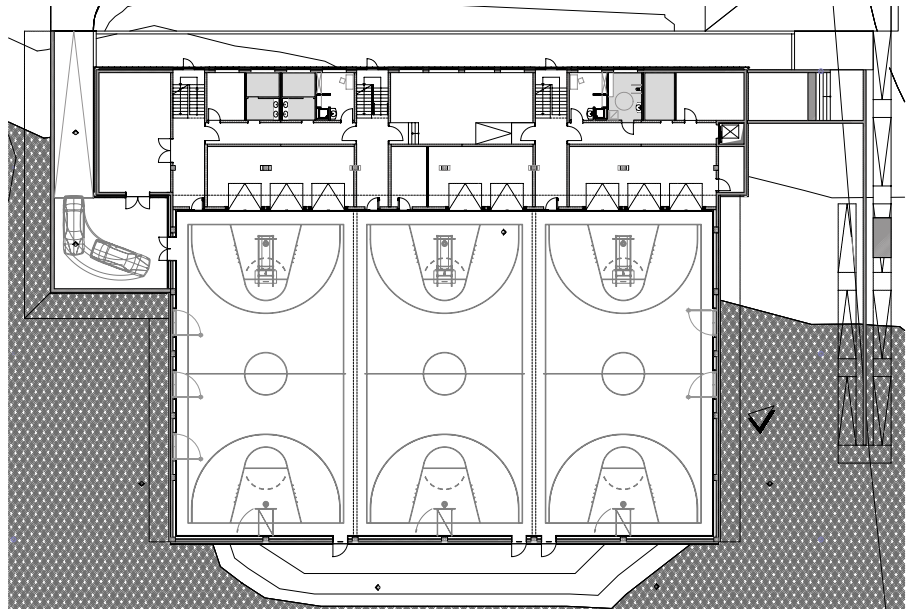
Für neue Turnhalle griffen Schüler gemeinsam mit Politikern und Planern zum Spaten

Dass die Dreifachsporthalle seit einem Jahr «in trockenen Tüchern ist», freute auch Bürgermeister Markus Mahl. Damit erkenne man die Bewegung im Schulbereich an, und das Angebot kommt allen Sporttreibenden in Hilpoltstein zugute.

Die Planung für die Halle hat der Wendelsteiner Architekt Jürgen Meyer zusammen mit Peter Giessegie vom Büro BAURCONSULT aus Hassfurt.

Einweihung in einem Jahr

Nach den Erdarbeiten in den ersten Wochen will man in acht Wochen mit dem Rohbau beginnen. «Der soll», so Meyer, «noch vor dem Winter stehen». Bis zur Einweihung der Halle wird es nur ein gutes Jahr dauern: Wie Robert Kaminsky von der Bauverwaltung des Landratsamtes ankündigte, soll die Halle zum Schuljahresbeginn im September 2010 fertig sein.



Ansicht + Grundriss



Gebäudeschnitte

Die Halle soll höchsten architektonischen und energetischen Ansprüchen gerecht werden. Auf Grundlage einer Vorentwurfsplanung des Bauherrn, wurde BAURCONSULT im Rahmen eines VOF-Verfahrens mit den Planungsleistungen beauftragt, mit dem ausdrücklichen Wunsch, die bisherige Vorplanung kritisch zu untersuchen und Optimierungsvorschläge im Rahmen der Werkplanung zu treffen.

Architektonisch gliedert sich die Halle in zwei kubische Baukörper: den leicht überhöhten Hallenkörper und den Umkleidetrakt.

Helligkeit, Nachhaltigkeit und Funktionalität stehen im Mittelpunkt der Bearbeitung. Die Außenhülle wird hochwärmmedämmend ausgeführt, Ziel ist die Unterschreitung der ENEC 2009 um 20%.